

Grundschule, Mittelstufe und Berufsausbildung für alle

Eine Berufsschule für Burkina Faso – „C.A.FO.C.“

1995 lernte die Ginsheimer Lehrerin Gabi Laun-Ofenloch einen jungen Afrikaner, **Issaka Zagré**, aus **Burkina Faso/West-Afrika** kennen. Er erzählte ihr begeistert von seinem Land, dessen Hauptstadt den klangvollen Namen **Ouagadougou** trägt.

Issaka Zagré absolvierte damals in Groß-Gerau für zwei Jahre eine Weiterbildung für Berufsschullehrer aus Drittweltländern.

Nachdem er in Deutschland viele Kontakte geknüpft hatte, kehrte er mit einem LKW und einigen Maschinen nach Ouagadougou zurück. Dort begann er seinen Lebensstraum zu verwirklichen, den Bau einer privaten Berufsschule, die sich am deutschen **System der dualen Berufsausbildung orientiert** und auch **für Jugendliche aus armen Familien finanzierbar** ist, die nicht genügend Geld für die staatlichen Berufsschulen besitzen.



Wer mehr über das Projekt wissen und die Arbeit unterstützen möchte, kann sich an folgende Adresse wenden:

Issaka Zagré
01BP956 Ouagadougou 01
Burkina Faso/West-Afrika
samaritainbon46@yahoo.fr

Gabi Laun-Ofenloch
Karolingerring 11
D-65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142-71989
E-Mail:
gabi.laun-ofenloch@gmx.de

Nach vielen finanziellen und bürokratischen Hindernissen und mit einer gewaltigen Arbeitsleistung beim Bau des Schulhauses mit zwei Räumen, konnte Issaka Zagré **1998** die ersten 12 Schüler aufnehmen. Die Schule erhielt den Namen **C.A.FO.C.**

(Centre d'Apprentissage et de Formation Continue/Zentrum für Ausbildung und Erwachsenenbildung)

"Unser Ziel ist, die Arbeitslosigkeit aller Jugendlichen durch eine Berufsausbildung zu besiegen!"

Issaka Zagré, Direktor der Berufsschule C.A.FO.C.

2003 waren es bereits 42 Schüler, die für die dreijährige Ausbildung angemeldet waren und ein zweiter Klassensaal musste gebaut werden.

Nahezu alle an der Berufsschule als Elektriker ausgebildeten Jugendlichen (mehr als 200) haben mittlerweile eine Anstellung in einem Betrieb gefunden oder haben sich selbstständig gemacht. Sie unterstützen damit finanziell ihre Familien und ermöglichen häufig den Schulbesuch eines Geschwisterkindes.

C.A.FO.C. wird von der **Österreichischen Jungarbeiterbewegung ÖJAB** unterstützt (www.oejab.at, Straßenkinder-Projekt)

Schulen für Burkina Faso

Eine Grundschule für Burkina Faso – „Ecole Bon Samaritain“

Ende 2004 schenkte der Bürgermeister Herr Zagré ein Grundstück von 12.800 m², um darauf eine Grundschule zu bauen. In dem Gebiet, in dem es sich befindet gab es nicht genügend Schulen. 2004 konnten die beiden öffentlichen Grundschulen 100 Kinder im Alter von 6-7 Jahren nicht einschulen, weil sie keinen Platz hatten! Zwar ist seit 2007 der Besuch der Grundschule in Burkina Faso kostenlos, aber **es gehen trotzdem nur 47% der Kinder zur Schule**, weil es nicht genügend Schulen gibt.

Der Bau der 3 Schulgebäude (je 16,25 x 7,50 Meter) wurde größtenteils über Spenden finanziert. Die Berufsschüler der C.A.F.O.C. schweißten die Fenster und Türen zusammen und bauten die Bänke und Tische für die Klassenräume. **Im Oktober 2006 konnten die ersten 34 Kinder eingeschult werden.**

2007 wurde ein weiteres Gebäude für zwei Klassen errichtet. Und 2010 folgte das dritte Gebäude. **In Burkina Faso dauert die Grundschule 6 Jahre. Daher benötigt man 3 Gebäude mit je 2 Klassensälen.**

Mittlerweile ist die Schule offiziell vom Erziehungsministerium anerkannt und darf staatliche Abschlüsse vergeben.

Im Schuljahr 20015/16 besuchen 475 Kinder im Alter von 5 bis 15 die Klassen 1-6; fast die Hälfte davon sind Mädchen. Die große Anzahl Mädchen ist sehr erfreulich, da in Burkina häufig nur die Jungen zur Schule geschickt werden, weil die Mädchen zur Haus- und Feldarbeit gebraucht werden.

Die Schule verfügt über einen Anschluss für fließendes Wasser, eine neu installierte Toilettenanlage und einen Brunnen zur Bewässerung der angepflanzten **Bäume** und des **Schulgartens**.

Auf dem Schulgelände befindet sich eine kleine **Krankenstation**, die seit dem **1.5.2015** offiziell vom Gesundheitsministerium anerkannt ist. Eine Krankenschwester untersucht die Kinder und gibt ihnen Medikamente, z.B. gegen die gefährliche Malaria, die sehr häufig vorkommt.

Die „Ecole Bon Samaritain“ ist Partnerschule der Albert-Schweitzer-Schule, Ginsheim

<http://www.albert-schweitzer.ginsheim-gustavsburg.schule.hessen.de/>



Eine Mittelstufe für Burkina Faso – „Collège Martin Luther“

Nach Abschluss der Grundschule können die Jugendlichen in einem Beruf arbeiten, ins C.A.FO.C. gehen oder die im **Oktober 2013** eröffnete **weiterführende Schule** besuchen. Das Collège wurde nach dem amerikanischen Bürgerrechtler **Martin Luther King** benannt.

Im **Schuljahr 2015/16** wurde das **2. Gebäude** fertiggestellt. Nun besuchen **122 Jugendliche** (58 Mädchen/64 Jungen) die Klassen 7 – 9.

Weitere berufsbezogene Ausbildungsprojekte:

Jeden Samstagvormittag findet ein **Strick- und Nähkurs** für die Mädchen des 5.Schuljahres statt.

Geplant sind auch **berufsvorbereitende Kurse für Friseurinnen und Köchinnen**, um den Mädchen eine Erwerbsmöglichkeit nach dem Schulbesuch zu ermöglichen.

Durch eine großzügige private Spende konnten Nähmaschinen gekauft werden und im **Oktober 2010** wurde eine **Berufschulklasse für 20 junge Frauen** eröffnet, die innerhalb von 3 Jahren ihr **staatlich anerkanntes Diplom als Schneiderinnen** erwerben können. Das Projekt wird von der österreichischen Hauptstadt **Wien** über die **ÖJAB** finanziell unterstützt.



Schritt für Schritt kommt Issaka Zagré der Verwirklichung seines großen Ziels näher:

Ein Schulzentrum vom Kindergarten bis zur Berufsschule,

das Kindern aus armen Familien Bildung ermöglicht und damit die Grundlage zu ihrer Existenzsicherung legt.

Schulen für Burkina Faso

Patenschaften: Das **Schulgeld von 40 Euro pro Jahr** (für die Grundschule) kann nicht von allen Familien aufgebracht werden. Seit die Lebensmittelpreise weltweit stiegen, ist es gerade armen Familien nicht mehr möglich, ein Kind in eine private Schule zu schicken.

In den kostenfreien, öffentlichen Grundschulen – so sie in erreichbarer Nähe sind - sitzen 110 Kinder in einer Klasse, wie wir mit eigenen Augen gesehen haben!

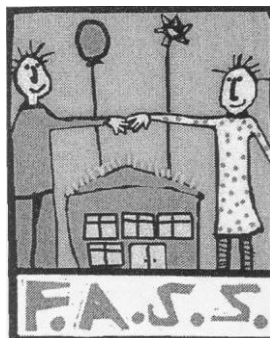
Viele Eltern würden ihre Kinder gerne unter besseren Bedingungen lernen lassen, haben aber nicht das nötige Geld.

Wer einem Kind für ein Jahr die Schulausbildung bezahlen möchte, kann 40 € auf unser Konto überweisen.

Ohne die Unterstützung der Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Freunde der Albert-Schweitzer-Schule, Ginsheim wären Bau und Unterhaltung der Grundschule und des Collège nicht möglich gewesen!

Herr Zagré möchte sich auch im Namen seiner Lehrer, Schülerinnen, Schüler und deren Eltern für die Unterstützung bedanken und begrüßt Sie alle herzlich!

**„Wer die Ärmsten der Armen gesehen hat,
fühlt sich reich genug zu helfen.“
Albert Schweitzer**



Die Abteilung „Afrika“ des **Fördervereins der Albert-Schweitzer-Schule (FASS), Ginsheim** unterstützt das Projekt und freut sich auch auf Ihre Unterstützung und Ideen!
Kontakt: Lehrerinnen Fr. Laun-Ofenloch/Fr. Bauer

www.fass-ginsheim.de – Unterabteilung Afrika

Der Verein ist gemeinnützig (VR 51143 beim Amtsgericht Groß-Gerau). Beiträge und Spenden können steuerlich angesetzt werden.

Spendenkonto bei der Volksbank Mainspitze:

Förderverein Albert-Schweitzer-Schule, Ginsheim

IBAN: DE54508629030201865463

BIC: GENODE51GIN

